

Landeshauptstadt

Hannover

Beschluss-
drucksache

b

In den Jugendhilfeausschuss
In den Ausschuss für Haushalt Finanzen und
Rechnungsprüfung
In den Verwaltungsausschuss
An den Sozialausschuss (zur Kenntnis)
An den Ausschuss für Integration, Europa und
Internationale Kooperation (Internationaler Ausschuss)
(zur Kenntnis)
An den Stadtbezirksrat Misburg-Anderten (zur
Kenntnis)

Nr. 0922/2016

Anzahl der Anlagen 2

Zu TOP

Internationaler Treffpunkt Seckbruchstraße 20 in Misburg / Anderten

Antrag,

die Einrichtung eines Internationalen Treffpunkts Seckbruchstraße 20 in Misburg - Anderten in Trägerschaft der Evangelischen Familienbildungsstätte zu beschließen und dem Träger eine Zuwendung in Höhe von 18.100 € für das Jahr 2016 und für 2017 in Höhe von 15.500 € zu gewähren.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Im Rahmen der Maßnahme werden Kinder gefördert und unterstützt. Da insbesondere eine größere Anzahl von alleinerziehenden Müttern in den Gemeinschaftsunterkünften lebt, werden bei der Durchführung der Maßnahmen auch Frauen im besonderem Maße berücksichtigt.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 51 - Investitionstätigkeit

Investitionsmaßnahme	Bezeichnung		
Einzahlungen		Auszahlungen	
		Saldo Investitionstätigkeit	0,00

Teilergebnishaushalt 51

Angaben pro Jahr

Produkt 36501 Kindertagesbetreuung

Ordentliche Erträge		Ordentliche Aufwendungen	
Zuwendungen und allg. Umlagen	25.000,00	Transferaufwendungen	46.500,00
		Saldo ordentliches Ergebnis	-21.500,00

In der oben genannten Summe von 46.500 € ist für 2016 eine einmalige Zuwendung für die kindgerechte Ausstattung des Treffpunktes in Höhe von 5.000 € enthalten. Die Kostenkalkulationen für die einzelnen Jahre 2016 und 2017 können der Anlage I entnommen werden.

Begründung des Antrages

Gemäß der Drucksache Nr. 2094/2015 Kinder- und Jugendarbeit für Flüchtlingskinder, wurde das 1. Projekt Elterncafé in der Flüchtlingsunterkunft Munzeler Str. erfolgreich umgesetzt. Für die Umsetzung der 2. Maßnahme „Internationaler Treffpunkt Seckbruchstraße“ wurde der Stadtbezirk Misburg - Anderten gewählt.

Mit dem Beschluss über das Konzept (Leitbild zur Unterbringung von Aussiedlern und Flüchtlingen in der LHH) hat der Rat Aussagen zu den qualitativen Standards bei der Unterbringung von Aussiedlern und Flüchtlingen getroffen (DS 0026/2013 u. 2781/2012 sowie das Konzept zur Unterbringung DS 1583/2011N1).

In den Unterkünften leben Einzelpersonen und/oder Familien mit Kindern. Die Problematiken der einzelnen Personengruppen, welche sich aus den spezifischen Flüchtlings- oder Zuwanderungssituationen ergeben, betreffen insbesondere auch deren Kinder.

Im Stadtbezirk Misburg - Anderten gibt es eine Vielzahl an Unterkünften. Aktuell leben ca. 330 Menschen, davon 76 Familien mit insgesamt rund 40 Kindern unter 6 Jahren in drei großen Gemeinschaftsunterkünften, sowie in sieben angemieteten Wohnungen.

Neben diversen Integrationsmaßnahmen, die über die Betreiber, die Stadt, ehrenamtliche Nachbarschaftsnetzwerke und andere Institutionen und Vereine angeboten werden, soll sich insbesondere die Lebenssituation der von Ängsten und Skepsis geprägten Familien in den Gemeinschaftsunterkünften verbessern. Des Weiteren hat die Maßnahme zum Ziel, die Situation der Kinder in den Gemeinschaftsunterkünften zu verbessern und so bessere Teilhabechancen zu ermöglichen.

Im **Internationalen Treffpunkt Seckbruchstraße** sollen Familien die Möglichkeit erhalten, außerhalb ihrer Unterkünfte an Angeboten mit Kinderbetreuung teilzunehmen. Es soll erstmals ein zentralgelegener niedrigschwelliger Treffpunkt als Modellversuch ausprobiert werden.

Da in den bestehenden Unterkünften keine, bzw. geringe Kapazitäten für Begegnung, Spiel oder Aktivitäten zur Verfügung stehen, sollen die Räume für niedrigschwellige Arbeit ausgestaltet werden.

Der Treffpunkt Seckbruchstraße ist eine leerstehende Einrichtung, die zentral im Stadtteil Misburg liegt und fußläufig gut zu erreichen ist. Zudem hält direkt vor dem Treffpunkt ein Bus des öffentlichen Nahverkehrs.

Die Örtlichkeiten bieten Raum für eine Vielzahl von Angeboten für die Familien und die Betreuung ihrer Kinder. Die Ausstattung des Treffpunktes soll sowohl den Bedürfnissen der Kinder als auch denen der Eltern entsprechen.

Ausgehend von erheblichen Zugangsbarrieren, zielt das Angebot auf einen alltagstauglichen und niedrigschwelligen Zugang zu integrativen Hilfsleistungen ab, die sich an spezifischen Bedarfen der Flüchtlingsfamilien orientieren. Ein besonderer Schwerpunkt wird sein, die Familien zu befähigen aus ihrer Unterkunft in den Stadtteil und in den Treffpunkt zu gehen und sich zu integrieren.

Damit soll die strukturelle und nachhaltige Verbesserung der Zugänge für Flüchtlingsfamilien erfolgen, um Teilhabe und Integration zu fördern. Das bedeutet für die Planung und Umsetzung, bedarfsgerechte und kultursensible Zugänge und Angebote zu schaffen.

Die Arbeit im Internationalen Treffpunkt soll durch eine sozialpädagogische/soziokulturelle Fachkraft, sowie von semiprofessionellen MitarbeiterInnen (Integrationslotsen, Stadtteilmütter) gestaltet werden.

Das Projekt ist zunächst bis Ende 2017 befristet. Sollte sich die gegenwärtige Lage im Rahmen der Zuwanderung nicht maßgeblich entspannt haben, wird eine Verlängerung des Projekts angestrebt.

Das Projekt Seckbruchstraße wird im Rahmen des Landesprogramms „Gut ankommen in Niedersachsen“ gemäß Erl. d. MS v. 15.10.2012 i.d.F. des Änderungserlasses vom 17.06.2015 - 304-43184-05/03-02 - finanziell bis zum 31.12.2017 gefördert und soll in Trägerschaft der Evangelischen Familienbildungsstätte erfolgen.

Das Konzept des Trägers ist als Anlage II beigefügt.

51.4

Hannover / 21.04.2016